Mobilitätsberater*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/2522

Berufsbeschreibung

Mobilitätsberater*innen arbeiten in der Regel als Gemeindebedienstete bei öffentlichen Ämtern, Behörden und Magistraten. Sie beraten Gemeinden und Bezirke hinsichtlich nachhaltiger Verkehrs- und Infrastrukturplanung und sind Ansprechpartner*innen zur Lösung von Verkehrsproblemen und allen Fragen zum Thema Mobilität. Sie beraten weiters Einzelpersonen hinsichtlich der Wahl der entsprechend ihren Mobilitätsanforderungen passenden Verkehrsmittel. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Nutzung von öffentlichen und alternativen Verkehrs- und Transportmöglichkeiten gegenüber dem PKW zu forcieren. In vielen Fällen ist dies sogar die kostengünstigere Variante. Mobilitätsberater*innen arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen aus verschiedenen magistratischen Abteilungen und haben Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Präsentationsfähigkeit
- wirtschaftliches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- komplexes / vernetztes Denken
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- Einzelpersonen über Mobilitätsangebote und alternative Verkehrs- und Transportmittel informieren und beraten
- über Angebote, Fahrpläne und Tarife von öffentlichen Verkehrsmittel informieren und beraten
- Mobilitätskosten berechnen und vergleichen
- auf Gemeinde- und Bezirksebene über Möglichkeiten nachhaltiger Verkehrs- und Infrastrukturplanung beraten
- Maßnahmen für attraktiven und sicheren Fußgänger- und Radverkehr planen
- Vorträge, Tagungen, Workshops und andere Events zur Aufklärung und zur Bewusstseinsbildung organisieren und abhalten
- über Klimaschutz, Immissionsschutz und Umweltschutz beraten und informieren